

Drei vierte Plätze bei Landesmeisterschaften

Helena im Weitsprung und Sprint weit vorn, Sophie stößt Kugel weit

Potsdam. Mit den Landeseinzelmeisterschaften der U12 und U14 beendeten die brandenburgischen Leichtathleten die Hallensaison. Die 16 Frankfurter Leichtathleten blieben in den teils sehr großen Teilnehmerfeldern medaillenlos, erkämpften aber drei Urkundenplätze.

Rund 470 Leichtathleten in vier Altersklassen von 50 Vereinen und Startgemeinschaften maßen sich beim letzten Hallenhöhepunkt dieser Saison in der Halle am Potsdamer Luftschiffhafen. Die großen Felder zwischen 30 und 50 Startern vor allem im Sprint und Weitsprung forderten nicht nur den Kampfrichtern und Helfern Übersicht und zügiges Arbeiten ab – vom SC waren sechs im Einsatz - sondern ließen vor allem für die Aktiven die Trauben hoch hängen. Da bedeuteten Plätze zwischen 12 und 25 schon gute Mittelfeldplatzierungen wie sie unter anderem Mattes Hanschke (12.), Eleonora Harth (12., beide 800 m/AK 10) und Charlotte Linke (15. Weit/ W13) erreichten. Alle Drei konnten sich über persönliche Bestleistungen freuen. Mattes verbesserte sich um sechs Sekunden, Eleonora um 16 Sekunden und Charlotte um elf Zentimeter (im Vergleich zu Freiluft).

Das beste Ergebnis für den SC Frankfurt erreichte als Vierte im Weitsprung der Mädchen W11 Helena Kutz (W11). Helena, durch Verletzungen und Erkrankungen in den vergangenen Monaten am kontinuierlichen Training gehindert, qualifizierte sich unter 54 (!) elfjährigen Mädchen mit der persönlichen Bestweite von 4,09 Meter als Viertbeste für das Weitsprung-Finale. Dort konnte sie sich nicht weiter verbessern, blieb Vierte und zeigte insgesamt eine sehr gleichmäßige Serie mit 3,91 m als geringster Weite. Ihre Sprintqualitäten unterstrich Helena mit 7,92 Sekunden (pB) und der damit siebtbesten Vorlaufzeit. Im A-Finale sprintete sie in 8,13 sec. als Achte ein.

Sophie war im Kugelstoßen als Sechste mit 7,31 m erfolgreich, einer Disziplin, in der die Frankfurter lange Zeit nicht mehr präsent waren. Sie erreichte zudem dank neuer Bestzeit von 12,32 sec. das B-Finale über 60 m Hürden, wo sie Sechste (12,63 s) wurde.



Zudem gingen vom SC Frankfurt nach langer Zeit gleich drei Staffeln an den Start. „Die Mädchen der U14 liefen mit 28,97 eine gute Zeit, die Wechsel haben super geklappt. Sie wurden Zwölfte von 22 Staffeln“, so Übungsleiterin Ricarda Bohrisch. Die Jungen der AK 12 wurden Neunte von 12 und die Mädchen Neunte von 16 Staffeln.

Eine große Enttäuschung erlebten Marie Christoph und Helena Kutz (beide W10) über 800 m, als sie nach ihrem Lauf disqualifiziert wurden. Aber im Eifer darf eben die weiße Linie links der Innenbahn nicht übertreten werden, was ihnen gleich mehrfach passierte.

Insgesamt erreichten die Frankfurter Leichtathleten 15 persönliche Bestleistungen, davon acht im Sprint. Eleonora und Mattes konnte sich jeweils dreimal verbessern (neben 800 m auch 50 m und Weit) und Helena zweimal (noch 50 m).

„Die Frankfurter Leichtathleten haben an allen Landesmeisterschaften in der Halle teilgenommen. Wer regelmäßig zum Training kam, konnte sich auch am meisten verbessern. Jetzt freuen wir uns auf die Freiluftsaison, wenn wir wieder ohne Einschränkungen trainieren können. In unserer Halle ist eben kein längerer Sprint, Training mit Spikes und in einer Weitsprunggrube möglich. Da sind andere Vereine im Vorteil“, fasst Ricarda Bohrisch zusammen. So würden die persönlichen Verbesserungen in der Freiluftsaison in der Regel deutlicher ausfallen. Die U14er wollen sich in diesem Jahr vor allem auf den Weitsprung und die 75 Meter konzentrieren.

Text: Kerstin Bechly/Foto: Ricarda Bohrisch (März 2017)